

Protokoll Schulkonferenz 23.01.2006

Teilnehmer:

Schulvertretung: Frau Kuhlmann, Frau Burggräfe, Frau Burbulla, Frau Spormann,
Frau Schönbrunn

Elternvertretung: Frau Friedrich, Frau Weinert, Frau Pförtner-Franz, Frau Hestert,
Herr Mrotzek, Herr Wegge

Schulleitung: Frau Heinbruch; Frau Franzen

TOP 1

Sachstand Offene Ganztagschule

Das Gebäude ist seit dem 02.01.2006 in Nutzung.

Am 12.01.2006 erfolgte die Schlüsselübergabe durch die Stadt Sprockhövel an die Schulleitung und den Träger AWO. Hausrecht hat die Schulleitung.

Die Räume sind themenbezogen gestaltet (Medienraum; Foyer ; ...)

Eine Nutzung der Räume für den Regelunterricht ist bis 11:30 Uhr und nach Ende der OGS möglich. Weitere Möglichkeiten der Nutzung des Foyers für Klassenfeste etc..

Ein Konzept für die Einbeziehung der neuen Räume wurde seitens der Lehrerinnen bereits erarbeitet.

Z.B. Dauerausstellung von Projekten in den Räumen oder Englischunterricht im Medienraum.

Am 31.03.2006 ist Tag der Offenen Tür.

Ab ca. 14:00 Uhr sind die Arbeitsgemeinschaften, sowie die weiteren Angebote der Offenen Ganztagschule durch die Besucher mitzuerleben. Die Räumlichkeiten sind zu besichtigen. Der Förderverein sorgt für Bewirtung. Am Abend ist ein kleines „Kulturprogramm“ geplant. Je nach Nachfrage ist geplant dieses Programm zu wiederholen.

Eventuell sind die Darbietungen auch den Mitschülern über eine Vorstellung in der Glückaufhalle zu zeigen.

Die Schulkonferenz fasste den Beschluss dass die bisherige Schulbezeichnung GGS Börgerbruch den Zusatz „Offene Ganztagschule“ erhält.

TOP 2

Flexible Schuleingangsphase

Beschlussvorlage der erweiterten Schulleitung aus den bisher gewonnenen Erkenntnissen der Lehrerinnen aus dem ersten Schulhalbjahr:

Beibehaltung des Beschlusses der letzten Schulkonferenz. Offene Unterrichtsform mit Erhalt des Klassenverbandes.

Die eingeführten Lehrwerke sind praktikabel. Bei den vorhandenen Klassengrößen und der zur Verfügung stehenden Lehrerstellen ist der Förderunterricht jedoch nur begrenzt möglich.

Derzeitiges Konzept: Gemeinsame Erarbeitungsphase im Klassenverband. Danach Differenzierung des Lernfortschrittes in Tempo und Umfang des Lehrstoffes, sowie Stärkung der Teamarbeit ; Stärkere Kinder helfen Schwächeren. Steigerung der sozialen Kompetenzen. Erkennen der Stärken und Schwächen mit anschließender

individueller Förderung. Die Vorlage wurde von der Schulkonferenz positiv beschlossen.

TOP 3

Lehrstandserhebung 4. Klassen - Bericht

Die Ergebnisse der Erhebung liegen klassenbezogen vor.
Die Eltern der 4. Klassen wurden über den Sachstand informiert.

Ergebnisse:

Die Ergebnisse der Lernstandserhebung für die Schule Börgersbruch liegen im Landesdurchschnitt. Es gibt Unterschiede zwischen den Klassen, die ganz natürlich durch die Klassenzusammensetzungen zu erklären sind.

Schwächen liegen generell in den Bereichen Geometrie und Leseverständnis

Ableitend aus diesen Ergebnissen soll der Bereich Geometrie zukünftig mehr in den Unterricht einbezogen werden. Bislang wurde dieser Bereich eher als zusätzlicher Lehrstoff verstanden, der bei ausreichender Zeit noch vermittelt wird. Lehrerinnen haben hierzu bereits eine Fortbildung an der UNI Dortmund absolviert.

Das Lernfeld Leseverständnis wird in den Klassen durch verschiedenste Ansätze bereits gefördert. Allerdings ist ein Zwang in diesem Bereich eher kontraproduktiv. Hier ist vielmehr die Unterstützung des Elternhauses gefragt.

Generell wurde seitens der Schulleitung nochmals festgestellt, dass das aus der Erhebung abgeleitete Klassenranking fragwürdig sei. In der Grundschule Börgersbruch würden die Klassen nicht auf die Aufgaben vorbereitet. Dies habe die Schule nicht nötig.

Allgemein ist festzustellen, dass die Motivation der Kinder die an der Erhebung teilnehmen geringer ausfällt, da es keine Benotung für die Arbeit gibt.

TOP 4

Elternbefragung – Zwischenbericht –

Der Rücklauf lag mit ca. 190 abgegebenen Fragebögen knapp unter 50%.

Die Auswertung der anzukreuzenden Fragen erfolgte bereits.

Die Auswertung der frei zu beantwortenden Fragen wird durch das Kollegium (und Steuergruppe) am 01.03.2006 durchgeführt. An diesem Tag ist schulfrei; siehe auch Quartalsbrief 01. Die dort beschriebene gesicherte Betreuung der Kinder bezieht sich auf die AWO Kids und AWO Kings.

Positiv sind die ca. 50 abgegebenen Zusatzbögen mit Angeboten der Eltern für „AGs“ zu nennen. (→ siehe auch TOP 5)

TOP 5

Freizeitangebote der Eltern

Die bislang über den Förderverein angebotenen AGs werden umbenannt in Freizeitangebote der Eltern.

Die Schulleitungen der Grundschulen Börgersbruch und Haßlinghausen ; Frau Heinbruch und Frau Hofeditz; haben gemeinsame Grundsätze erarbeitet, in denen die rechtlichen und strukturellen Grundzüge festgelegt wurden.

Zu nennen sind hier:

Die Veranstaltungstermine müssen mit dem Schulträger; Frau Musculus; abgestimmt werden. Die örtlichen Hausmeisterinnen oder Hausmeister müssen über die Termine ebenfalls informiert sein, um Räume zugänglich zu machen.

Angebote werden mit der Schulleitung auf den pädagogischen Hintergrund / Inhalt abgestimmt.

Angebote können sowohl in den schulischen Einrichtungen als auch außerhalb stattfinden.

Für die Veranstaltungen wird kein zusätzlicher Busverkehr bereitstehen.

Angebote sollten spätestens um 18:00 Uhr enden.

Die 6. Schulstunde steht weiterhin Dienstags zur Verfügung.

Eine zusätzliche Versicherung seitens der Eltern ist nicht erforderlich, die Veranstaltungen sind über den Schulträger abgesichert.

TOP 6

Partnerschaft für eine Schule in Nicaragua

Der Zusammenschluss aller Grundschulen in Sprockhövel schlägt in den stattfindenden Schulkonferenzen folgendes Vorhaben zur Beschlussfassung vor:

Gründung einer Partnerschaft mit einer Grundschule in Nicaragua. Partnerstadt der Stadt Sprockhövel in Dario. Die gezielte Unterstützung der Schule wird durch die Betreuung einer ehemaligen Schulleiterin gewährleistet. Hierdurch entstehen keine / geringe Verwaltungskosten. Gelder werden durch Spenden zur Verfügung gestellt. Der Vorschlag wurde durch die Schulkonferenz positiv beschlossen.

TOP 7

Feuerwehrausschuss

Die Schulleitung brachte nachfolgende Beschlussvorlage ein:

Es ist ein Feuerwehrausschuss zu benennen.

Sinn dieses Ausschusses ist die schnelle Entscheidungsfindung. Dies ist bei zeitlich enger Entscheidung erforderlich, wobei die gesetzliche Einladungsfrist von mindestens einer Woche nicht eingehalten werden kann (z. B. Beschaffung von Büchern oder Veranstaltungstermine festlegen). Der Ausschuss setzt sich aus je einer Vertretung der Lehrerinnen und der Eltern, sowie der Schulleitung zusammen. Die durch den Ausschuss getroffenen Entscheidungen werden auf der nachfolgenden Schulkonferenz bekannt gegeben, und gegebenenfalls noch einmal zur Abstimmung gebracht.

Die Vorlage wurde positiv beschlossen.

Nachfolgende Personen wurden gewählt:

Vertreter der Lehrerinnen: Frau Heyer

Vertreter der Eltern: Frau Weinert

TOP 8

Verschiedenes

Betreuung der Schulkinder am 01.03.2006

An diesem Tag ist schulfrei; siehe auch Quartalsbrief 01. Die dort beschriebene gesicherte Betreuung der Kinder bezieht sich auf die AWO Kids und AWO Kings.

Parken im Bereich der Bushaltestelle der Schule

Die Lehrkräfte weisen nachdringlich darauf hin, dass die Park- und Halteverbote im Bereich der Schule von den Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen, beachtet und eingehalten werden sollen. Die Gefährdung der Kinder ist nicht zu unterschätzen. Kinder sollten im Bereich der Glück-Auf-Halle aussteigen und den Restweg zu Fuß gehen. Dies würde auch eine witterungsgerechte Bekleidung bei den Kindern gewährleisten.

Beschwerden über Busverkehr

Die Schulleitung kann nicht gewährleisten, dass von Eltern gemeldete Beschwerden über den Busverkehr an den Schulträger weitergeleitet werden. Sind nennenswerte Beschwerden zu melden, so sollte dies direkt an den Busunternehmer oder an den Schulträger erfolgen. Hier ist allerdings ein Maß der Verhältnismäßigkeit anzusetzen. Eine Verspätung um wenige Minuten sollte hier nicht Grund einer Beschwerde werden.

Aufgestellt:

Wegge ; 25.01.2006